

OTS0189, 24. Okt. 2014, 14:26



## Ostermayer: Deserteursdenkmal ist ein wichtiges Zeichen der Erinnerungskultur

"Es ist unerlässlich, stets auch an die dunklen Seiten der Geschichte zu erinnern" - Häupl: Deserteure sind Teil des antifaschistischen Widerstandes

Wien (OTS/SK) - "Wir ehren heute jene, die von der Militärjustiz verfolgt wurden und die sich dem erzwungenen Dienst in der Hitlerarmee entzogen haben", sagte Bundespräsident Heinz Fischer heute, Freitag, anlässlich der Eröffnung des Denkmals für Verfolgte der NS-Militärjustiz am Wiener Ballhausplatz. Kulturminister [Josef Ostermayer](#) unterstrich in seiner Rede: "Diese Menschen haben ihr Leben hinten angestellt, um für Demokratie und die Würde des Menschen zu kämpfen." Das Denkmal sei ein wichtiges Zeichen der Erinnerungskultur und der Rehabilitierung all jener, die die Zivilcourage und die Möglichkeit hatten, sich dem NS-Regime zu widersetzen. \* \* \* \*

Das Denkmal erinnere außerdem daran, dass Deserteure keine Verräter waren, wie sie damals bezeichnet wurden, "weil Verrat nur an Rechtsstaat und Demokratie, nicht aber an einem Unrechtsregime möglich ist", betonte Ostermayer. Und weiter: "Wir haben das Glück, in eine Zeit geboren zu sein, in der wir nicht vor solch eine existenzielle Entscheidung gestellt werden. Es ist nun unsere Pflicht, das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft mit allen Mitteln zu stärken."

Ostermayer sagte weiters, dass es unerlässlich sei, "stets auch an die dunklen Zeiten der Geschichte zu erinnern, damit auch Menschen die keine Zeitzeugen waren, die Möglichkeit haben, aus der Geschichte zu lernen." Das Denkmal liefere einen wichtigen Beitrag dazu.

Auch Bürgermeister [Michael Häupl](#) begrüßte das Denkmal als ein bedeutendes Symbol der Erinnerungskultur in Wien. Er betonte, dass es eine wichtige Entwicklung sei, dass Deserteure rechtlich und durch das Denkmal auch symbolisch rehabilitiert wurden und als Teil des antifaschistischen Widerstandes anerkannt werden.

An der Eröffnungszeremonie nahmen unter anderen Verteidigungsminister [Gerald Klug](#), Kulturstadtrat [Andreas Mailath-Pokorny](#), Schriftstellerin Kathrin Röggla, Künstler Olaf Nicolai, der das Denkmal entworfen hat, sowie die Zeitzeugen und Deserteure Richard Wadani und Komponist Friedrich Cerha teil. (Schluss) ve/mo

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | NSK0003